

SCHWARM UND SCHAM

WIESO WAREN WIR BLOSS AUF **DIESE** FRAUEN SCHARF?



ANNIE LENNOX

Die Schottin altert lässiger als Madonna, mit der sie sogar zusammen sang, ebenso wie mit David Bowie und dem restlichen Musikadel. 2014 veröffentlichte sie mit „Nostalgia“ ein Album, auf dem sie amerikanische Klassiker von Nina Simone und Billie Holiday neu interpretierte.

SCHOCKVERLIEBT zu sein lernte ich von derselben Frau, der ich auch die erste Eifersucht zu verdanken hatte. Ich war acht Jahre alt, als aus der Plattensammlung meiner Schwester ein neues Cover hervorblitzte. Ein Schock. Durch eine Zorromaske blickte mich eine zartgliedrige Frau an, die ihre nackten Arme in einer herausfordernden Pose vor sich aufbaute. Ihr raspelkurzes feuerrotes Haar ging im Nacken in feinen Flaum über. „Who’s That Girl?“

Ich war schockverliebt in Annie Lennox, Sängerin des Synthie-Pop-Duos Eurythmics. Erst Tage später gelang es mir, den Bandnamen richtig auszusprechen.

Als ich meine Schwester fragte, welches andere Wort da oben auf dem Cover stand, antwortete sie, „touch, das heißt anfassen“. Ich muss so rot geworden sein wie das Haar von Annie Lennox.

Im Pyjama tanzte ich zu „Love is a Stranger“, und meine Liebe wuchs, vermischte sich jedoch bald mit Scham. War ich normal? Annie Lennox war nicht so weiblich wie Madonna, hatte eher die längliche Statur eines Freddie Mercury und zischte ihre Lyrics wie eine Warnung vor sich selbst: „S-s-s-sex Crime“. Aber ich war nicht mehr zu retten. „Must Be An Angel Playing With My Heart“.

Dann die Eifersucht: Wer war der Spacken neben ihr? Ich hasste David Stewart. Er sah aus wie Willie Tanner aus „Alf“, bloß mit Dauerwelle. Und er war an der Seite meiner Traumfrau. Heute ist er das nicht mehr. Nachdem die beiden 80 Millionen Tonträger verkauft hatten, gingen sie getrennte Wege und trugen unaufgelegtere Frisuren. Ich wuchs aus meinem Pyjama raus und begeisterte mich für andere Rothaarige.

Wenn ich heute „Sweet Dreams“ höre, bin ich in die 60-jährige Annie Lennox genauso schockverliebt wie damals. Ganz ohne Scham. Aber wenn das nächste Eurythmics-Album kommt, was Stewart zuletzt andeutete, werde ich nicht mehr eifersüchtig sein.

ULF PAPE

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM JUNI 2015.